

Inhaltsübersicht

Kapitel 1: Ehescheidung	1
A. Überblick	3
B. Das Getrenntleben	14
C. Die Scheidung	24
D. Eheaufhebungsverfahren	66
E. Feststellung auf Bestehen/Nichtbestehen einer Ehe	67
F. Scheidungsverbund und Rechtsmittel	68
G. Aufhebung einer Lebenspartnerschaft	72
H. Rechtsfolgen der Scheidung (Aufhebung)	74
J. Psychologische Aspekte der Trennung und Scheidung	75
Kapitel 2: Unterhalt	139
A. Vorbereitung des Unterhaltsverfahrens	144
B. Einleitung Kindesunterhalt	160
C. Unterhalt für ein minderjähriges Kind	167
D. Unterhalt für ein volljähriges Kind	210
E. Verfahren auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	226
F. Ehegattenunterhalt	233
G. Der Abänderungsantrag	368
H. § 1607 BGB und familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	463
J. 2. Instanz	470
Kapitel 3: Güterrecht	500
A. Historie	501
B. Strukturen	501
C. Gesetz zur Änderung des Zugewinnausgleichsrechts	501
D. Einwilligung oder Zustimmung und deren Ersetzung bei Rechtsgeschäften über das Vermögen als Ganzes, §§ 1365 ff. BGB	503
E. Der Zugewinnausgleich bei Ehescheidung	510
Kapitel 4: Sorgerecht	589
A. Sorgerecht	589
B. Kindesherausgabe	600
Kapitel 5: Umgangsrecht	602
A. Antrag auf Umgangsregelung	603
B. Umgangsrechtsausschluss	608
C. Psychologische Aspekte des Sorge- und Umgangsrechtes	610
Kapitel 6: Ehescheidung und Haushaltssachen	658
A. Einleitung	659
B. Verbotene Eigenmacht	659
C. Einigung über die Nutzung der Ehescheidung	660
D. Die Wohnungszuweisung nach § 1361b BGB	661
E. Haushaltssachenteilung bei Trennung (§ 1361a BGB)	693
F. Verbotene Eigenmacht	693

G. Einigung	694
H. Teilung von Haushaltssachen (§ 1361a BGB)	694
J. Zuweisung der Ehewohnung nach § 1568a BGB	709
K. Teilung von Haushaltsgegenständen nach § 1568b BGB	726
L. Teilung von Haushaltsgegenständen nach § 1568b BGB	744
Kapitel 7: Gewaltschutz	746
A. Einleitung	746
B. Gerichtliche Schutzmaßnahmen, § 1 GewSchG	748
C. Wohnungszuweisung, § 2 GewSchG	762
Kapitel 8: Versorgungsausgleich	772
A. Grundlagen	773
B. Ausgleichsverfahren	788
C. Schuldrechtlicher Ausgleich	795
D. Wegfall und Anpassung	806
E. Rechtsmittel beim Wertausgleich	811
Anlage: Bundeseinheitliche Vordrucke zum Versorgungsausgleich	813
Kapitel 9: Wirkungen der Ehe im Allgemeinen	857
A. Einleitung	858
B. Allgemeine steuerrechtliche Beziehungen zwischen Ehegatten	859
C. Allgemeine Handlungs- und Unterlassungspflichten	891
D. Namensrechtliche Probleme	917
E. Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs	922
Kapitel 10: Partnerschaften außerhalb der Ehe	925
A. Überblick	925
B. Die eingetragene Lebenspartnerschaft	926
C. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft	953
Kapitel 11: Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit	1021
A. Mediation	1021
B. Schiedsgerichtsverfahren	1029
Kapitel 12: Eheverträge	1044
A. Einleitung	1044
B. Muster und Erläuterungen	1052
C. Muster und Erläuterungen	1081
Kapitel 13: Kosten und Kostenhilfe	1094
A. Einleitung	1095
B. Honorarvereinbarung	1097
C. Gesetzliche Vergütung für außergerichtliche Tätigkeit	1119
D. Kosten in gerichtlichen Verfahren	1134
E. Verfahrenswert	1180
F. Verfahrenskostenhilfe	1212

Kapitel 14: Abstammungsrecht	1262
A. Grundlagen	1262
B. Klärung der leiblichen Abstammung	1265
Kapitel 15: Adoptionssachen	1278
A. Überblick	1278
B. Adoption nach deutschem Recht	1278
C. Internationale Adoption	1280
D. Befreiung vom Eheverbot	1286
Kapitel 16: Internationales Privatrecht	1287
A. Einleitung	1288
B. Ehescheidung	1288
C. Versorgungsausgleich	1296
D. Sorge- und Umgangsrecht	1299
E. Kindes- und Ehegattenunterhalt	1305
F. Wohnung und Haushaltsgegenstände	1313
G. Güterrecht	1314
H. Abstammungssachen	1316

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet	IX
Inhaltsübersicht	XI
Inhaltsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XLVII
Literaturverzeichnis	LIII
Kapitel 1: Ehescheidung	1
A. Überblick	3
I. Das materielle Scheidungsrecht	6
1. Grundlagen	6
2. Scheidungstatbestände	7
a) Zeitpunkt	8
b) Rücknahme des Antrags	8
c) Scheidung ohne Trennungsjahr	9
d) Trennung 1–3 Jahre	9
e) Einverständliche Scheidung	9
f) Trennung über 3 Jahre	10
g) Widerspruch gegen die Scheidung	10
II. Verfahrensrecht	11
1. Übergangsrecht	11
a) Versorgungsausgleich	12
b) Sonstige Verfahren	12
c) Scheidungsverfahren	13
B. Das Getrenntleben	14
I. Grundlagen	14
II. Die einvernehmliche Trennung	15
Muster: Trennungsvereinbarung	15
III. Die erzwungene Trennung	16
1. Freiwilliger Auszug	17
2. Gerichtliche Zuweisung	17
a) Polizeirecht	18
b) Aufteilung der Wohnung	19
c) Muster: Antrag auf Wohnungszuweisung während des Getrenntlebens (§ 1361b BGB)	19
3. Einstweiliger Rechtsschutz	21
4. Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung auf Zuweisung der Ehewohnung zur alleinigen Nutzung (§§ 49, 200 FamFG)	22
C. Die Scheidung	24
I. Die Scheidungsberatung	24
1. Das Scheidungsmandat	24
a) Muster: Aufnahmebogen für Ehe- und Familienrechtssachen	25
b) Muster: Stichworte für das Mandantengespräch	26
2. Die anwaltliche Vertretung	26
3. Die Kosten	27
4. Vollmacht	29
Muster: Verfahrensvollmacht	29

	5. Verfahrenskostenvorschuss	29
II.	Der Scheidungsantrag nach Inhalt und Form	30
	1. Muster: Kurzer Ehescheidungsantrag	31
	2. Muster: Mitteilungspflicht nach § 133 Abs. 1 Nr. 1 FamFG	33
	3. Muster: Mitteilung nach § 133 Abs. 1 Nr. 2: Einigung der Eheleute	34
	4. Muster: Mitteilung über anderweitige Verfahren nach § 133 Abs. 1 Nr. 3 FamFG	34
III.	Die Scheidung und die gerichtliche Zuständigkeit	35
	1. Die internationale Zuständigkeit.	35
	2. Die örtliche Zuständigkeit	35
	3. Muster: Begründung der Zuständigkeit nach § 122 FamFG	36
IV.	Wirkungen der Rechtshängigkeit	36
V.	Die einverständliche Scheidung	38
	1. Einverständliche Scheidung nach altem Recht	38
	2. Einverständliche Scheidung ab 01.09.2009.	38
	a) Muster: Antrag auf einverständliche Scheidung	38
	b) Muster: Umfassender Antrag auf einverständliche Scheidung	39
	3. Versorgungsausgleich	41
	4. Zustimmung zur Scheidung/eigener Scheidungsantrag	41
	Muster: Zustimmung und eigener Antrag	42
VI.	Die »streitige« Scheidung	43
	1. Trennung von 1–3 Jahren	43
	Muster: Antrag nichteinverständliche Scheidung.	44
	2. Scheidung vor Ablauf eines Trennungsjahres (Härtefall)	45
	Muster: Antrag vor Ablauf des Trennungsjahres	47
	3. Trennung von 1 bis 3 Jahre	48
	Muster: Trennung 1–3 Jahre	48
	4. Trennung von über 3 Jahren	49
	Muster: Trennung von mehr als 3 Jahren.	50
	5. Widerspruch gegen die Scheidung (Härteklause)	51
	a) Kinderschutzklause	51
	b) Ehegattenschutzklause	52
VII.	Der Verfahrensverbund in Scheidungssachen	52
	1. Grundlagen des Verbundes	52
	a) Verbundverfahren nach § 137 FamFG	53
	Muster: Verbundantrag.	54
	b) Antragsfristen	55
	c) Rückverweisung und Folgesachen.	56
	2. Außergerichtliche Streitbeilegung	56
	3. Abtrennung von Folgesachen	57
	a) Vorbehalt bei Abweisung	57
	Muster: Antrag auf isolierte Fortführung eines Verbundantrages.	58
	b) Zeitpunkt und Form der Abtrennung.	58
	4. Abtrennungsvoraussetzungen	58
	a) Beteiligung Dritter	58
	b) Weitere Abtrennungsgründe	59
	5. Wirkung der Abtrennung	60
	Muster: Vergleichsweise Erledigung von Folgesachen	60
	6. Aussetzung des Scheidungsverfahrens	61
	Muster: Aussetzung des Verfahrens	61
	7. Kostenentscheidung im Verbund	62
	a) Grundsatz	62
	b) Erstreckung der Verfahrenskostenhilfe	63
VIII.	Vorläufiger Rechtsschutz	63

IX.	Scheidungsfolgevereinbarungen	64
X.	Anwaltsstrategien	65
D.	Eheaufhebungsverfahren	66
E.	Feststellung auf Bestehen/Nichtbestehen einer Ehe	67
	Muster: Feststellung des Bestehens einer Ehe	67
F.	Scheidungsverbund und Rechtsmittel	68
I.	Saumnisentscheidungen	68
	1. Säumnisentscheidungen zum Scheidungsantrag	68
	2. Säumnisentscheidung für Folgesachen	68
II.	Verzicht auf Rechtsmittel	69
	Muster: Rechtsmittelverzicht	69
III.	Rechtsmittel gegen die Verbundentscheidung	70
	1. Grundlagen der Beschwerde	70
	a) Einlegung	70
	b) Begründung des Rechtsmittels	71
	c) Gang des Verfahrens	71
	d) Entscheidung über das Rechtsmittel	71
	2. Rechtsmittelerweiterung und Anschlussrechtsmittel	71
	3. Erweiterte Aufhebung	72
G.	Aufhebung einer Lebenspartnerschaft	72
	Muster: Aufhebungsantrag	73
H.	Rechtsfolgen der Scheidung (Aufhebung)	74
I.	Krankenversicherung	74
II.	Unterhaltsanspruch auf Krankenvorsorge	75
III.	Private Krankenversicherung	75
IV.	Pflegeversicherung	75
J.	Psychologische Aspekte der Trennung und Scheidung	75
I.	Eingangsgedanken	76
	1. Zum Entstehungskontext	76
	2. »Mächtig ist das Gesetz ... mächtiger ist die Not«	76
	3. Einige nüchterne Zahlen zur »Dekristallisation der Liebe« und dem Streitpotenzial bei Trennung und Scheidung	78
	4. Vorschau auf die weitere Struktur des Artikels mit seinen drei zentralen Themen	80
II.	Die Bedeutung von Stress für die Qualität und die Stabilität von Partnerschaften – die Stei- gerung von Stress in der Trennungszeit	81
	1. Überblick	81
	2. Ein soziologischer Blick auf den Stress in Partnerschaft und Familie – wenig Zeit für die Liebe in der »Rushhour des Lebens« und für Care (Füreinander-da-sein)	82
	3. Ein psychologischer Blick – Stress als Risikofaktor für Partnerschaft und Familie	85
	a) Kritische Lebensereignisse und Entwicklungsaufgaben als Makrostressoren	85
	b) Kritische Lebensereignisse in der Partnerschaft und ihre Bearbeitung in Geschichten	86
	c) Die alltäglichen Widrigkeiten – Mikrostressoren als unterschätzte Belastungsgröße für Partnerschaft und Familie	87
	d) Differenz-Spannungen – die kulturellen Unterschiede in Partnerschaften	89
	e) Der Stress der Differenz-Spannung und die Paar-Entwicklung – vier Phasen	90
	4. Stress und die Folgen für die Partnerschaft	91
	a) Schwindende gemeinsame Zeit	92
	b) Verschlechterung der Kommunikationsqualität	93
	c) Körperliche und seelische Erschöpfung – das erschöpfte Selbst und das belastete Paar	93
	5. Zusammenfassung	94

III.	Die Aufgabenvielfalt in Partnerschaft und Familie – ein Modell mit acht Ebenen zum inhaltlichen Verständnis der Komplexität vor, in und nach der Trennung	96
1.	Überblick	96
2.	Dichte Beschreibungen zweier Familiengeschichten – beispielhaft für viele stehend	96
a)	Das Ehepaar S. – ein aus allen Nähten platzendes Berufsleben, ein anspruchsvolles Familienleben ... und eine Insel zum Reden	96
b)	Das Ehepaar R. – der gute Montag und der Rest der Woche im Funktionsmodus . . .	97
3.	Das Acht-Ebenen-Modell und seine Funktionen.	98
a)	Die Wahrnehmung der Komplexität von Partnerschaft und Familie.	98
b)	Orientierung für Paare und professionelle Akteure	99
4.	Das Zusammenleben als echter Prüfstein für Paare	99
5.	Die acht Paar-Ebenen im Überblick und ihre anschließende inhaltliche Beschreibung im Einzelnen	100
a)	Das Liebespaar – die Mann-Frau-Ebene	100
b)	Die Werte-Glaubens-Sinn-Ebene	101
c)	Die Ästhetikebene	102
d)	Die Kontaktebene – das Paar im Kontakt mit anderen	103
e)	Die Elternebene/»das Eltern-Paar«	104
f)	Haushaltsebene/»das Management-Paar«	105
g)	Berufsebene/»das Berufspaar«	107
h)	Ökonomische Ebene/»das Finanz-Paar«	108
6.	Die Verbundenheit der acht Ebenen in einem interagierenden Netzwerk	109
7.	Die acht Ebenen im schematischen Überblick mit ihren Aufgaben und Themen.	110
IV.	Trennungskonflikte und ihre Eskalation – ein 3-stufiges Modell	111
1.	Vom normalen Trennungskonflikt zum chronisch hochstrittigen Elternkrieg – auf der Suche nach einem Verständnis eskalierender Eltern-Konflikte.	111
2.	Die Entwicklung eines Eskalationsmodells – methodische Schritte	112
3.	Die Verknüpfung der Eskalationsperspektive mit dem Denken in Systemen	114
4.	»Bauplan« und Funktionen des Eskalationsmodells.	116
5.	Grundhaltungen – das systemische Grundverständnis und die persönliche Verantwortung	117
6.	Das 3-stufige Eskalationsmodell – ein erster schematischer Überblick.	118
7.	Die inhaltliche Beschreibung der 3 Eskalationsstufen im Einzelnen	118
a)	Stufe 1: Zeitweilig gegeneinander gerichtetes Reden und Tun	118
b)	Stufe 2: Häufiges verletzendes Agieren und Ausweitung des Konfliktfeldes	122
aa)	Die »Innenwelt« der Protagonisten – Rekonstruktionsversuche	122
bb)	Die Kommunikation zwischen den Protagonisten	124
cc)	Die Außenwelt – die Einflussnahme auf Dritte – der Einfluss von Dritten	125
dd)	Die Funktionalisierung professioneller Dritter durch mächtige Geschichten . . .	126
c)	Stufe 3: Chronischer Beziehungskrieg – Kampf um jeden Preis.	128
aa)	Der Feind als permanentes inneres Objekt	128
bb)	Physische Extremzustände – zwischen totaler Erschöpfung und Ekstase	129
cc)	Extreme Gefühle	129
dd)	Körperlich empfundener Ekel	129
ee)	Distanzierung.	130
ff)	Rache durch Verleumdung (»Rufmord«) und Zerstörung.	130
gg)	Destruktive Logik – auch um den Preis der Selbstschädigung.	133
8.	Die Äußerungsformen des hochstrittigen Konflikts in Bezug zu den acht Paar-Ebenen . .	134
9.	Die Doppelnatur von hochstrittigen Konflikten – die Verantwortung und die Not der Beteiligten im hochstrittigen Konflikt.	135
V.	Abschlussgedanken: Die Kooperation der professionellen Akteure als Notwendigkeit – eine interdisziplinäre »Trennungskunde«	136

Kapitel 2: Unterhalt	139
A. Vorbereitung des Unterhaltsverfahrens	144
I. Einleitung	144
1. Maßnahmen zur Anspruchserhaltung zugunsten des Unterhaltsberechtigten	144
2. Maßnahmen zur Anspruchsbegrenzung zugunsten des Unterhaltspflichtigen	146
3. Unterhaltsrechtliche Aufarbeitung der maßgeblichen Einkommens- und Vermögensverhältnisse	147
II. Formulare	148
1. Muster: Auskunftsverlangen nach § 1613 Abs. 1 BGB verbunden mit dem Beleganspruch nach § 1605 Abs. 1 Satz 2, 3 BGB	148
2. Muster: Unterhaltsrechtliche Mahnung	152
3. Muster: Mehrbedarf	153
4. Muster: Sonderbedarf	156
5. Muster: Auskunftsverlangen des Unterhaltspflichtigen für ein Herabsetzungsverlangen	157
B. Einleitung Kindesunterhalt	160
I. Verfahrensvorschriften nach FamFG	160
1. Sachliche Zuständigkeit	160
2. Örtliche Zuständigkeit	161
3. Anwaltszwang	161
4. Verfahrenswert	162
5. Sofortige Wirksamkeit	162
6. Verfahrenskostenhilfe – PKH	163
7. Verfahrensrechtliche Auskunftspflicht	163
a) Muster: Auskunftsanspruch nach § 235 FamFG	164
b) Muster: Auskunftsanspruch nach § 236 FamFG	165
8. Kosten	166
9. Verfahrensarten	166
II. Aufbau der Formulare	167
C. Unterhalt für ein minderjähriges Kind	167
I. Der Unterhaltsanspruch des minderjährigen Kindes	167
1. Bedarf	167
2. Mehrbedarf und Sonderbedarf	168
a) Kosten einer Kindertagesstätte	169
b) Konfirmation und Kommunion	170
3. Bedürftigkeit	170
a) Kindergeld	171
b) Einkommen	171
c) Ausbildungsbedingter Mehrbedarf	171
d) Vermögen	171
4. Leistungsfähigkeit	172
a) Einkommensermittlung	172
b) Kostenersparnis bei Zusammenleben	172
5. Beweislast	172
II. Vertretung des Kindes	172
III. Verfahrensstandschaft	173
1. Muster: Unterhaltsantrag in Verfahrensstandschaft	173
2. Ende der Verfahrensstandschaft	175
3. Vollstreckung	175
IV. Mehrere Unterhaltsgläubiger	175
1. Streitgenossenschaft	175
2. Interessenkollision	176

V.	Statischer oder dynamisierter Unterhalt	176
VI.	Anträge – Unterhalt minderjähriges Kind	177
	1. Muster: Dynamisierter Unterhalt	177
	2. Muster: Statischer Unterhalt – Kind mit eigenem Einkommen	182
	3. Muster: Antrag auf Zahlung des Mindestunterhalts	186
VII.	Repliken	188
	1. Muster: Leistungsunfähigkeit	188
	2. Muster: Teilerkenntnis und Mangelverteilung	190
VIII.	Vereinfachtes Verfahren	193
	1. Statthaftigkeit des Verfahrens	193
	2. Auskunftersuchen	194
	3. Formularzwang	194
	4. Kein Anwaltszwang	194
	5. Verfahrenskostenhilfe	194
	6. Muster: Antragsformular	194
	7. Maßnahmen des Gerichts	203
	8. Muster: Einwendungen gegen den Antrag auf Festsetzung von Unterhalt	203
	9. Entscheidung des Gerichts	209
	10. Muster: Antrag auf Durchführung des streitigen Verfahrens	209
	11. Rechtsmittel	210
D.	Unterhalt für ein volljähriges Kind	210
I.	Der Unterhaltsanspruch des volljährigen Kindes	210
	1. Bedarf	210
	2. Bestimmungsrecht der Eltern	211
	3. Mehrbedarf und Sonderbedarf	211
	4. Bedürftigkeit	212
	a) Kindergeld	212
	b) Einkommen	213
	c) Ausbildungsvergütung	213
	d) Einsatz von Vermögen	213
	5. Leistungsfähigkeit	214
	a) Einkommensermittlung	214
	b) Ermittlung der Haftungsquote	214
	c) Unterhaltsansprüche anderer Unterhaltsberechtigter	214
	d) Gesteigerte Erwerbsobliegenheit	215
	e) Angemessenheitskontrolle	215
	6. Beweislast	216
II.	Anträge – Unterhalt volljähriges Kind	216
	1. Muster: Privilegierter Volljähriger – in Schulausbildung – anteilige Haftung der Eltern	216
	2. Muster: nicht privilegierter Volljähriger	221
III.	Muster: Replik	225
E.	Verfahren auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	226
I.	Statthaftigkeit des Verfahrens	226
II.	Verfahrensgang	226
III.	Rechtsbehelfe	227
	1. Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	227
	2. Muster: Versicherung an Eides statt	230
	3. Muster: Antrag auf mündliche Verhandlung	230
	4. Muster: Antrag auf Aufhebung oder Änderung eines Beschlusses	231
	5. Muster: Antrag auf Einleitung des Hauptverfahrens	232
F.	Ehegattenunterhalt	233

I.	Einleitung	233
II.	Trennungsunterhalt	233
	1. Unterhaltsverfahren	233
	2. Unterhaltsanspruch	233
	a) Einleitung	233
	b) Anspruchsvoraussetzungen	234
	aa) Bestand einer Ehe	234
	bb) Getrennleben	234
	cc) Bedarf und Bedürftigkeit	234
	dd) Leistungsfähigkeit	238
	c) Berechnungsmethoden und Erwerbsbonus	240
	d) Verwirkung gem. §§ 1361 Abs. 3, 1579 BGB	242
	e) Befristung und Herabsetzung	242
	f) Trennungsbedingter Mehrbedarf	242
	g) Altersvorsorgeunterhalt	243
	h) Kranken- und Pflegevorsorgeunterhalt	243
	i) Verfahrens-/Prozesskostenvorschuss	243
	3. Vereinbarungen zum Trennungsunterhalt	243
	Muster: Antrag auf Verpflichtung zur Zahlung von Trennungsunterhalt	244
III.	Geschiedenenunterhalt	247
	1. Isoliertes Verfahren	247
	a) Einleitung	247
	b) Zuständigkeit	248
	aa) Zuständigkeit 1. Instanz	248
	(1) Sachliche Zuständigkeit der FamG	248
	(2) Örtliche Zuständigkeit	248
	(3) Internationale Zuständigkeit	250
	(4) Fehlerhafte Annahme der Zuständigkeit	251
	bb) Zuständigkeit in zweiter Instanz	252
	cc) Gerichtsstandsvereinbarungen	252
	dd) Fortdauer der Zuständigkeit	253
	ee) Abgabe und Verweisung	253
	ff) Kompetenztreitigkeiten	253
	c) Ausgewählte Verfahrensgrundsätze	254
	aa) Allgemeines	254
	bb) Formerfordernisse Antragsschrift	254
	cc) Beteiligte	254
	dd) Bestimmtheitsgrundsatz	255
	ee) Anwaltszwang	256
	ff) Wahrheitspflicht	256
	gg) Mündliche Verhandlung und Öffentlichkeit der Verhandlung	256
	hh) Güutetermin/außergerichtliche Streitbeilegung	257
	ii) Rechtsschutzinteresse	257
	jj) Dispositionsmaxime und Verhandlungsgrundsatz	258
	kk) Auskunftsrecht des Gerichts/Verfahrensrechtliche Auskunftspflicht	258
	ll) Zurückweisung verspäteten Vorbringens	259
	d) Endentscheidung	260
	aa) Form der Entscheidung	260
	bb) Tenor	260
	cc) Kosten	260
	dd) Wirksamkeit	261
	ee) Zulassung der Rechtsbeschwerde	263
	ff) Rechtsbehelfsbelehrung	264

(1) Erforderlichkeit und Anforderungen	264
(2) Folgen fehlender oder unrichtiger Belehrung	264
e) Rechtsbehelfsverfahren	265
aa) Muster: Antrag auf Verpflichtung zur Zahlung von nachehelichem Unterhalt . .	265
bb) Muster: Antragsabwehrung	268
2. Verbundverfahren	269
a) Einleitung	269
aa) Begriff	269
bb) Zweck	269
cc) Anwendungsbereich	269
dd) Besondere Überleitungsvorschrift	269
b) Beteiligte	270
c) Folgesache	270
d) Eintritt in den Verbund	270
aa) Allgemeines	270
bb) Rechtzeitiger Antrag	271
e) Auswirkung des Verbunds auf die Folgesache Unterhalt	271
aa) Verhandlung	271
bb) Endentscheidung	271
f) Abtrennung	272
aa) Dritter wird Verfahrensbeteiligter	272
bb) Verzögerung	272
cc) In Zusammenhang mit Abtrennung einer Kindschaftssache	274
dd) § 140 Abs. 2 Nr. 4 FamFG	274
ee) Entscheidung durch Beschluss	274
ff) Rechtsmittel gegen Abtrennungsentscheidung	274
g) Verfahren der abgetrennten Unterhaltssache	274
h) Besonderheiten in Bezug auf die Kostenentscheidung	275
i) Besonderheiten in Bezug auf die sofortige Wirksamkeit	275
j) Verfahren in zweiter Instanz	275
Muster: Formular Unterhalt im Verbund	276
3. Unterhaltsanspruch	277
a) Einleitung	277
b) Elementarunterhalt	279
aa) Unterhaltstatbestände	279
(1) Kinderbetreuung (§ 1570 BGB)	279
(2) Alter (§ 1571 BGB)	284
(3) Krankheit (§ 1572 BGB)	285
(4) Arbeitslosigkeit (§ 1573 Abs. 1 BGB)	286
(5) Aufstockungsunterhalt (§ 1573 Abs. 2 BGB)	289
(6) Ausbildung, Fortbildung und Umschulung (§§ 1574 Abs. 3 i. V. m. 1573 Abs. 1 BGB, 1575 BGB)	290
(7) Billigkeitsunterhalt (§ 1576 BGB)	292
bb) Bedarf und Bedürftigkeit	294
(1) Für die Bedarfsbemessung maßgeblicher Zeitpunkt und spätere Änderungen	294
(2) Maßgebliche Umstände im Einzelnen	295
(3) Bedürftigkeit	303
cc) Leistungsfähigkeit	304
(1) Erwerbsobliegenheit	304
(2) Abzug Kindesunterhalt	304
(3) Auswirkung sonstiger Unterhaltsverpflichtungen	304
(4) Eigener eheangemessener Bedarf	305

(5) Schulden	306
(6) Verwertung des Vermögensstamms	306
dd) Mangelfall	306
ee) Herabsetzung und zeitliche Begrenzung (§ 1578b BGB)	310
(1) Voraussetzungen und Anwendungsbereich	311
(2) Darlegungs- und Beweislast	315
(3) Zeitpunkt	316
(4) Herabsetzung	316
(5) Zeitliche Begrenzung	317
(6) Kombination	317
ff) Verwirkung gem. § 1579 BGB	317
(1) Verwirkungstatbestände	317
(2) Grobe Unbilligkeit und Wahrung der Kindesbelange	321
(3) Wiederaufleben	321
gg) Wiederaufleben des wegen einer Wiederheirat erloschenen Anspruchs	322
c) Kranken- und Pflegevorsorgeunterhalt	322
aa) Form des Versicherungsschutzes	322
bb) Berechnung	322
d) Altersvorsorgeunterhalt	323
aa) Berechnung	323
(1) Regelfall	323
(2) Abweichungen	324
bb) Nachrang	324
cc) Geltendmachung für die Vergangenheit	324
dd) Zweckwidrige Verwendung in der Vergangenheit	325
ee) Gesonderter Ausweis in der Entscheidung	325
ff) Keine Bindung des Gerichts an Aufteilungsantrage	325
Muster: Altersvorsorgeunterhalt	325
4. Vereinbarungen	326
5. Klagearten	329
a) Einleitung	329
b) Leistungsklage	329
c) Stufenklageantrag	330
Muster: Stufenklageantrag nachehelicher Unterhalt	331
d) Feststellungsklageantrag	333
6. Vorläufiger Rechtsschutz	334
a) Einleitung	334
b) Einstweilige Anordnung	334
aa) Einleitung	334
bb) Zuständigkeiten	335
cc) Kein Anwaltszwang	335
dd) Regelungsbedürfnis	335
ee) Antrag und Antragsbegründung	336
ff) Anordnungsanspruch	336
gg) Keine Beschränkung auf vorläufige Maßnahmen	337
hh) Mündliche Verhandlung	337
ii) Tatsachenermittlung	337
jj) Kostenentscheidung	338
kk) Aufhebung und Änderung	338
ll) Außerkrafttreten	338
mm) Erzwingungsverfahren	338
nn) Rechtsmittel	339

(1) Muster: Formular Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung über Ehegattenunterhalt	340
(2) Muster: Formular Erzwingungsantrag gem. § 52 Abs. 2 FamFG	342
(3) Formular Antrag auf erneute Entscheidung aufgrund mündlicher Verhandlung	342
(4) Formular Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung über einen Kostenvorschuss	343
c) Arrest	345
aa) Einleitung	345
bb) Arrestanspruch	345
cc) Arrestgrund	345
dd) Zuständigkeit	346
ee) Antrag	346
ff) Anwaltszwang	347
gg) Entscheidung	347
hh) Vollziehungsfrist	347
7. Klage auf Zustimmung zum begrenzten Realsplitting	348
8. Klage auf Nachteilsausgleich	348
9. Klage auf Zusammenveranlagung	348
10. Rechtsmittel	348
a) Beschwerde	348
aa) Statthaftes Rechtsmittel	348
bb) Beschwer und Zulassung des Rechtsmittels	348
(1) Beschwer	348
(2) Zulassung der Beschwerde	349
cc) Frist	350
dd) Einlegung der Beschwerde und Anforderungen an die Beschwerdeschrift	350
(1) Adressat	350
(2) Form	351
(3) Bedingungsfeindlichkeit	351
Muster: Beschwerdeeinlegung	352
ee) Antrag, Begründung und Begründungsfrist	352
Muster: Formular Beschwerdebegründung	354
ff) Erweiterung von Beschwerde und Erweiterung des Klageantrags in zweiter Instanz	355
gg) Anschlussrechtsmittel	356
hh) Rechtsmittelerweiterung im Verbundverfahren	357
ii) Gang des Beschwerdeverfahrens	357
jj) Tatsachenfeststellung	358
kk) Besondere Entscheidungen	358
ll) Aussetzung der Vollziehung und Einstellung der Zwangsvollstreckung der Entscheidung 1. Instanz	358
b) Rechtsbeschwerde	359
c) Rechtsmittel gegen Zwischen- und Nebenentscheidungen	360
IV. IPR	361
1. Einleitung	361
2. Protokoll über das auf Unterhaltspflichten anzuwendende Recht (HUntProt)	361
a) Allgemeines	361
aa) Inkrafttreten	361
bb) Ersetzung der Haager Unterhaltsübereinkommen, Verhältnis zum Deutsch-Iranischen Niederlassungsabkommen	361
cc) Universelle Anwendung	362
dd) Auslegung	362

b)	Zeitliche Anwendung/Übergangsbestimmungen	362
c)	Anwendung auf Ehegattenunterhalt	363
d)	Anwendbares Recht	363
aa)	Allgemeine Regel	363
bb)	Ausnahme von der allgemeinen Regel	363
cc)	Rechtswahl	363
dd)	Rückgriff eines Trägers öffentlicher Leistungen	364
e)	Reichweite des Geltungsbereichs des anzuwendenden Rechts	364
f)	Ausschluss der Rückverweisung	364
g)	Ordre public	364
h)	Koordinierung mit anderen Übereinkünften	365
3.	Kollisionsrecht für die Zeit vor dem 18.06.2011	365
a)	Überblick	365
b)	Anwendungsbereiche von Haager Übereinkommen, Deutsch-Iranischem Niederlassungsabkommen und Art. 18 EGBGB sowie deren Verhältnis zueinander	365
aa)	Deutsch-Iranisches Niederlassungsabkommen	365
bb)	Haager Übereinkommen	366
cc)	Art. 18 EGBGB	366
c)	Regelungen	367
aa)	Trennungsunterhalt	367
bb)	Unterhalt nach Scheidung	368
G.	Der Abänderungsantrag	368
I.	Einleitung	368
II.	13 Muster zum Abänderungsantrag	372
1.	Abänderungsantrag gegen ein Unterhaltsurteil bzw. gegen einen Unterhaltsbeschluss	372
a)	Abänderung einer den Unterhalt zusprechenden Entscheidung	372
aa)	Muster 1.	373
bb)	Muster 2.	386
cc)	Muster 3.	391
dd)	Abänderung eines fiktiven Erwerbseinkommens	397
ee)	Muster 4.	397
b)	Abänderung einer den Unterhalt insgesamt abweisenden Entscheidung	402
c)	Abänderung eines Versäumnisbeschlusses	405
	Muster 5.	405
d)	Abänderung eines Anerkenntnisbeschlusses	409
	Muster 6.	409
e)	Abänderung eines Abänderungsurteils bzw. Abänderungsbeschlusses	410
	Muster 7.	410
2.	Abänderung von Unterhaltstiteln des § 794 ZPO	419
a)	Abänderung eines Prozess-/Verfahrensvergleichs	419
	Muster 8.	419
b)	Abänderung einer notariellen Urkunde	426
aa)	Notarielle Unterhaltsvereinbarung	427
bb)	Notarielles Schuldanerkenntnis	427
	Muster 9.	427
c)	Abänderung einer Jugendamtsurkunde	433
d)	Abänderung eines im vereinfachten Verfahren errichteten Unterhaltsbeschlusses	434
aa)	Alte Rechtslage (§§ 649 ff. ZPO)	434
bb)	Neue Rechtslage (§§ 249 ff. FamFG)	435
3.	Teilunterhalt: Titulierung und Abänderung	436
a)	Die Geltendmachung von Teilunterhalt	437
	Muster 10.	437

b)	Titulierung eines »Spitzenbetrags« bei freiwillig gezahltem »Sockelbetrag«	439
Muster 11.		440
c)	Geltendmachung von weiterem Unterhalt bei nicht tituliertem Sockelbetrag und tituliertem Spitzenbetrag	441
Muster 12.		441
4.	Abänderungsantrag und Abgrenzung zu anderen Verfahrensarten	444
a)	Abänderungsantrag und Leistungsantrag	444
aa)	Unterhaltsvereinbarung ohne Geschäftsgrundlage	445
bb)	Titel und vollständiger Wegfall der Geschäftsgrundlage	447
cc)	Titel mit Unterhaltsbefristung	447
(1)	Unterhaltsvereinbarung	447
(2)	Urteil/Beschluss	449
b)	Abänderungsantrag und Vollstreckungsabwehrantrag	449
Muster 13.		451
c)	Abänderungsantrag nach § 54 FamFG, negativer Feststellungsantrag und Rückforderungsantrag	458
aa)	Alte Rechtslage	459
bb)	Neue Rechtslage	459
H.	§ 1607 BGB und familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	463
I.	Ausgleich nach § 1607 BGB	463
II.	Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	463
1.	Materielles Recht	463
a)	Voraussetzungen	463
b)	Höhe	464
c)	Andere Rechtsgrundlagen	465
d)	Keine doppelte Inanspruchnahme	465
2.	Verfahrensrecht	465
a)	Zuständigkeit	465
b)	Anwaltszwang	466
c)	Einstweilige Anordnung	466
aa)	Zuständigkeiten	466
bb)	Kein Anwaltszwang	466
cc)	Regelungsbedürfnis	467
dd)	Antrag und Antragsbegründung	467
ee)	Sonstiges	467
d)	Verfahrensrechtliche Probleme beim Obhutswechsel im laufenden Verfahren	467
aa)	Elternteil macht Unterhalt im eigenen Namen geltend (§ 1629 BGB)	467
bb)	Elternteil macht Unterhalt als Vertreter des Kindes geltend	467
(1)	Gemeinsames Sorgerecht	467
(2)	Alleiniges Sorgerecht	468
Muster:	Änderung des Antrags auf familienrechtlichen Ausgleich nach Obhutswechsel	468
J.	2. Instanz	470
I.	Einleitung	470
II.	Rechtsbehelfe nach neuem Recht	470
III.	Instanzenzug nach neuem Recht	471
1.	Zuständigkeit der Amtsgerichte	471
2.	OLG als Gericht der sofortigen Beschwerde	471
3.	LG als Gericht der sofortigen Beschwerde	471
4.	BGH als Rechtsbeschwerdegericht	472
IV.	Formulare	472

1. Muster: Beschwerde nach § 58 FamFG gegen eine Endentscheidung des FamG in einer Familiensache/Kindschaftssache	472
2. Muster: Beschwerdeschrift nach § 58 FamFG in einer Ehe- oder Familienstreitsache. . . .	476
3. Muster: Beschwerdeschrift in einer Kindschaftssache mit isoliertem Antrag nach § 64 Abs. 3 FamFG	478
4. Muster: Beschwerde nach § 58 FamFG verbunden mit dem Antrag auf Verfahrenskostenhilfe in einer Ehesache oder Familienstreitsache	479
5. Muster: Wiedereinsetzungsantrag in einer Familienstreitsache wegen Versäumung der Beschwerdebegründungsfrist nach Bewilligung von Verfahrenskostenhilfe	481
6. Muster: Verfahrenskostenhilfeantrag für eine beabsichtigte Beschwerde nach § 58 FamFG in einer Ehe- oder Familienstreitsache.	482
7. Muster: Wiedereinsetzungsantrag in einer Familienstreitsache wegen Versäumung der Beschwerdefrist und der Beschwerdebegründungsschrift nach Bewilligung von Verfahrenskostenhilfe	485
8. Muster: Antrag auf Wiedereinsetzung bei Versagung der Verfahrenskostenhilfe für eine beabsichtigte Beschwerde	486
9. Muster: Verfahrenskostenhilfeantrag des Antragsgegners im Beschwerdeverfahren, alternativ in einer Familiensache und in einer Ehe- oder Familienstreitsache	487
10. Muster: Antrag auf Verlängerung der Beschwerdebegründungsfrist in einer Ehesache/Familienstreitsache	490
11. Muster: Beschwerdebegründung nach § 65 FamFG.	491
12. Muster: Anschlussbeschwerde nach § 66 FamFG in einem FamFG-Verfahren.	492
13. Muster: Anschlussbeschwerde nach § 66 FamFG in einer Ehesache/Familienstreitsache . .	494
14. Muster: Rücknahme der Beschwerde.	496
15. Muster: Antrag auf Zulassung der Beschwerde nach § 61 Abs. 2 FamFG in vermögensrechtlichen Angelegenheiten	496
16. Muster: Sofortige Beschwerde gegen eine Zwischenentscheidung in einer Familiensache, hier: Zurückweisung eines Ablehnungsgesuchs nach § 6 FamFG	498
 Kapitel 3: Güterrecht	 500
A. Historie	501
B. Strukturen	501
C. Gesetz zur Änderung des Zugewinnausgleichsrechts	501
D. Einwilligung oder Zustimmung und deren Ersetzung bei Rechtsgeschäften über das Vermögen als Ganzes, §§ 1365 ff. BGB	503
I. Einführung.	503
II. Gegenstand des zustimmungsbedürftigen Rechtsgeschäfts	505
III. Die Zustimmung	506
IV. Die Bestimmtheit des Ersetzungsantrags.	506
VI. Die Ersetzung der Zustimmung	506
VI. Konsequenzen der mangelnden Zustimmung.	506
VII. Wirkungen des Ersetzungsbeschlusses	507
E. Der Zugewinnausgleich bei Ehescheidung	510
I. Auskunftsansprüche	510
1. Einleitung.	510
2. Die einzelnen Auskunftsansprüche	516
a) Der Auskunftsanspruch zum Trennungvermögen	516
b) Der Auskunftsanspruch zum Trennungvermögen auch zwischen den Stichtagen? . .	522
c) Der Auskunftsanspruch zum Anfangs- und Endvermögen	528
aa) Auskunft zum Endvermögen	528
bb) Auskunft zum Anfangsvermögen	529

3.	Inhalt des Auskunfts- und Beleganspruchs	533
a)	Zum Auskunftsanspruch	533
b)	Zum Beleganspruch	535
4.	Auskunftsverpflichtung bei unter § 1375 Abs. 2 Satz 1 fallendes Handeln (illoyale Vermögensverfügungen)	536
5.	Auskunft und Beschwerde	539
6.	Durchsetzung des Auskunftsanspruchs	541
II.	Sicherung des Ausgleichsanspruchs	544
1.	Der Arrest	544
2.	Die Voraussetzungen	544
3.	Die Vollziehungsfrist	545
4.	Muster eines Antrags auf dinglichen Arrest zur Sicherung einer Zugewinnausgleichsforderung	545
III.	Ausgleichsverlangen und gerichtliche Durchsetzung	546
1.	Gesetzliche Vermutungen zum Anfangs- und Endvermögen	546
2.	Wertermittlungsansprüche	547
3.	Muster eines Antrags auf Wertfeststellung zu einzelnen Vermögensgegenständen des Endvermögens und Zahlungsantrag	548
4.	Muster: Erwiderung auf den Antrag auf Wertfeststellung und Zahlung	549
5.	Stundungsverlangen nach § 1382 BGB	550
a)	Selbstständige Familiensache bei nicht bestrittener Ausgleichsforderung	550
b)	Bestrittene Ausgleichsforderung und Stundung im Scheidungsverbund	550
c)	Bestrittene Ausgleichsforderung und Stundung als isolierte Familiensache	550
d)	Die Voraussetzungen der Stundung	550
e)	Entscheidungen zum Stundungsantrag	551
f)	Aufhebung und Änderung rechtskräftiger Stundungsentscheidungen	551
g)	Muster eines Antrags für ein Stundungsverlangen nach § 1382 BGB	552
h)	Muster: Erwiderung zum Stundungsantrag	553
6.	Übertragung von Vermögensgegenständen nach § 1383 BGB	554
a)	Voraussetzungen der Übertragung	554
b)	Konkreter Antrag	554
c)	Rechtliche Qualität der begründeten Verpflichtung	554
d)	Der Anrechnungsbetrag	555
e)	Muster eines Antrags nach § 1383 BGB	555
f)	Muster: Erwiderung auf den Übertragungsantrag nach § 1383 BGB	556
IV.	Vorzeitige Aufhebung der Zugewinnngemeinschaft und vorzeitiger Zugewinnausgleich	557
1.	Das alte Recht	557
2.	Die Neugestaltung des Systems	557
3.	Schutzmechanismen	558
4.	Muster eines (isolierten) Antrags zur vorzeitigen Aufhebung der Zugewinnngemeinschaft	558
V.	Zahlungsanspruch des Ausgleichsberechtigten gegen Dritte nach § 1390 BGB	561
1.	Das alte Recht	561
2.	Die Neuregelung des § 1390 BGB	562
3.	Konsequenzen für den illoyalen Ehegatten	562
4.	Ersetzungsbefugnis	562
5.	Gesamtschuldnerische Haftung	562
6.	Muster eines Antrags wegen eines Zahlungsanspruchs des Ausgleichsberechtigten gegen Dritte nach § 1390 BGB	563
7.	Muster: Erwiderung auf den Zahlungsantrag nach § 1390 BGB	564
VI.	Zugewinn und ... (Sonderprobleme beim Zugewinnausgleich)	565
1.	Zugewinn und Indexierung des (auch negativen?) Anfangsvermögens	565
2.	Zugewinn und das Anfangs- und Endvermögen beim sog. »belasteten privilegierten Erwerb«	572

3. Zugewinn und die Auswirkungen der Rückabwicklung einer schwiegerelterlichen Zuwendung auf die Zugewinnausgleichsbilanz	574
4. Zugewinn und Gesamtschuldnerausgleich	577
5. Zugewinn und chevertragliche Vereinbarungen	579
Kapitel 4: Sorgerecht	589
A. Sorgerecht	589
I. Gemeinsame elterliche Sorge	589
1. Begründung der gemeinsamen elterlichen Sorge	589
2. Gerichtliche Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten der Eltern	591
II. Übertragung der elterlichen Sorge	593
1. Übertragung der Alleinsorge aufgrund Zustimmung des anderen Elternteils	593
2. Übertragung der Alleinsorge aus Gründen des Kindeswohls	594
a) Erster Prüfungsschritt: Entspricht die Aufhebung der gemeinsamen Sorge dem Wohl des Kindes am besten?	594
b) Zweiter Prüfungsschritt: Entspricht die Übertragung (gerade) auf den Antragsteller dem Wohl des Kindes am besten?	595
aa) Förderungsgrundsatz	595
bb) Bindungen des Kindes	595
cc) Kontinuitätsgrundsatz	596
dd) Kindeswille	596
3. Taktik	598
4. Einstweilige Anordnung: Übertragung des Aufenthaltsbestimmungsrechts	598
B. Kindesherausgabe	600
Kapitel 5: Umgangsrecht	602
A. Antrag auf Umgangsregelung	603
I. Umfassende Regelung des Umgangsrechts	604
II. Einstweilige Anordnung: Gewährung des Umgangsrechts	606
B. Umgangsrechtsausschluss	608
C. Psychologische Aspekte des Sorge- und Umgangsrechtes	610
I. Entwicklungen	610
1. Vom Schuldprinzip zum Zerrüttungsprinzip	611
2. Das Verständnis von Scheidung und Trennung: Vom »Ende der Familie« zur »Transition«	611
3. Von der »elterlichen Gewalt« zu »Sorge und Pflicht«	612
4. Von der Nichtbeachtung der Situation des Kindes zur Partizipation und Subjektstellung	612
5. Von der alleinigen zur gemeinsamen elterlichen Sorge	612
6. Von der kontradiktorischen Auseinandersetzung und Entscheidungshoheit des Gerichtes zum Hinwirken auf Einvernehmen	613
7. Von der gerichtlichen Entscheidung zum »sozialrechtlichen, hilfeleistenden« Interventionsansatz	614
II. Der Anwalt in familiengerichtlichen Auseinandersetzungen um Sorge und Umgang	615
1. Eltern und Anwalt zwischen dem Bemühen um Einvernehmen, elterlicher Autonomie und der Möglichkeit, die Entscheidung eines Dritten zu suchen	616
2. Zwischen Verständnis und Empathie für den Mandanten und einem systemischen Verständnis des Konfliktes	617
3. Zwischen Mandantentreue und Kindeswohl	619
III. Orientierungen für die Regelung von Sorge und Umgang	621
1. Auf die Eltern bezogene Aspekte	621
a) Armut als Risiko für Eltern und Kinder nach Trennung und Scheidung	622

b)	Die emotionale Bedeutung des Kindes für seine Eltern	622
c)	Narzisstisch akzentuierte Muster von Eltern bei Trennung und Scheidung	623
2.	Die gesellschaftliche Situation und Rolle von Vater und Mutter und daraus folgende Perspektiven für die Regelung von Sorge und Umgang	624
3.	Auf die Kinder bezogene Aspekte	626
a)	Förderungsgrundsatz	626
aa)	Erziehungsseignung im engeren Sinn und Erziehungsstil	626
bb)	Betreuungsmöglichkeit und -bereitschaft	628
cc)	Wirtschaftliche Verhältnisse	629
dd)	Bindungstoleranz	629
b)	Bindungen des Kindes	630
c)	Kontinuitätsgrundsatz	633
d)	Kindeswille	634
e)	Kindliche Belastungen als Folge von Konflikten und Konfliktaustragungsstil der Eltern	636
IV.	Weitere wichtige Aspekte für die Regelung von Sorge und Umgang	638
1.	Das Alter des Kindes als Kriterium für die Gestaltung des Umgangs	638
2.	Elterliche Sorge und Umgang bei hoch konflikthafter Elternschaft	640
a)	Merkmale hoch konflikthafter Elternschaft	641
b)	Hoch eskalierte Elternkonflikte: ihre Bedeutung »jenseits« von Konflikten um Sorge- und Umgang	642
c)	Die Wirkung hoch eskalierter Elternkonflikte auf die Kinder	643
aa)	Hoch konflikthafte Elternschaft ist verbunden mit verminderter Erziehungsfähigkeit	643
bb)	Hoch konflikthafte Elternschaft entfaltet unmittelbar belastende Wirkung	644
cc)	Hoch konflikthafte Elternschaft gefährdet das Fortbestehen kindlicher Beziehungen zu wichtigen Bezugspersonen	645
dd)	Kinder hoch konflikthafter Eltern wachsen in einer Atmosphäre der Kriegslogik auf	647
ee)	Hoch konflikthafte Elternschaft verschärft die Risiken für eine Verschlechterung der Lebensbedingungen	648
d)	Kindeswohl bei hoch konflikthafter Elternschaft	648
e)	Kindliche Kontaktverweigerung im Kontext eskalierter Elternkonflikte	650
f)	Die Rolle des Anwaltes bei hoch konflikthafter Elternschaft	652
3.	Die Gestaltung des Umgangs	653
a)	Umgangspflegschaft und begleiteter Umgang	653
4.	Der Anwalt nach dem FamFG: Zwischen Mandanteninteresse, Kindeswohl und Hinwirken auf Einvernehmen	653
a)	Die Ausrichtung des FamFG auf das Kindeswohl und Hinwirken auf Einvernehmen	653
b)	Interdisziplinäre Kooperation	654
c)	Was zusammenprallt, kann auch zusammenwirken	655
Kapitel 6: Ehewohnung und Haushaltssachen		658
A.	Einleitung	659
B.	Verbotene Eigenmacht	659
C.	Einigung über die Nutzung der Ehwohnung	660
D.	Die Wohnungszuweisung nach § 1361b BGB	661
I.	Zuweisung der Ehwohnung	661
1.	Muster: Antrag auf Zuweisung der Ehwohnung gem. § 1361b BGB	661
2.	Vollstreckung	668
a)	Vollstreckung der Räumungsanordnung	668

	b) Vollstreckung der Untersagungsanordnungen	668
	3. Rechtsmittel der Beschwerde	669
	Muster: Beschwerdeschrift	670
	4. Anschlussbeschwerde	672
	5. Rechtsbeschwerde	673
	6. Rechtsmittel gegen Zwangsmittel, Kostenfestsetzung, Verfahrenswert	673
II.	Vorläufige Mitbenutzung der Ehewohnung vor und nach Trennung	674
	Muster: Antrag auf Aufteilung der Ehewohnung gem. § 1361b BGB	674
III.	Muster: Antrag auf Zurückweisung eines Antrages auf Wohnungszuweisung gem. § 1361b BGB	676
IV.	Nutzungsvergütung	677
	1. Muster: Antrag auf Nutzungsvergütung bei Getrenntleben nach § 1361b BGB	678
	2. Muster: Antrag auf Nutzungsvergütung gem. § 745 Abs. 2 BGB nach Rechtskraft der Scheidung	680
	3. Vollstreckung	682
V.	Einstweilige Anordnung in Wohnungssachen	683
	1. Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zur Wohnungszuweisung gem. § 1361b BGB	684
	2. Vollstreckung	689
	3. Rechtsmittel	690
VI.	Aufhebung oder Änderung der Entscheidung im einstweiligen Anordnungsverfahren	690
	1. Muster: Antrag auf Aufhebung/Abänderung einer einstweiligen Anordnung zur Wohnungszuweisung gem. § 1361b BGB	691
	2. Vollstreckung und Rechtsmittel	692
E.	Haushaltssachenteilung bei Trennung (§ 1361a BGB)	693
F.	Verbotene Eigenmacht	693
G.	Einigung	694
H.	Teilung von Haushaltssachen (§ 1361a BGB)	694
I.	Zuweisungsantrag während des Getrenntlebens	695
	1. Muster: Antrag auf Zuweisung von Haushaltssachen (§ 1361a BGB)	695
	2. Vollstreckung	701
	3. Rechtsmittel	701
II.	Einstweilige Anordnung in Haushaltssachen	701
	1. Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zur Aufteilung von Haushaltssachen nach § 1361a BGB	702
	2. Vollstreckung	706
	3. Rechtsmittel	706
III.	Aufhebung oder Änderung der Entscheidung im einstweiligen Anordnungsverfahren	707
	1. Muster: Antrag auf Aufhebung/Abänderung einer einstweiligen Anordnung zur Aufteilung von Haushaltssachen gem. § 1361a BGB	707
	2. Rechtsmittel und Vollstreckung	709
J.	Zuweisung der Ehewohnung nach § 1568a BGB	709
I.	Antrag auf Wohnungszuweisung im Scheidungsfolgenverbund	710
	1. Muster: Antrag auf Wohnungszuweisung nach § 1568a BGB im Scheidungsverbund	710
	2. Vollstreckung	716
	3. Rechtsmittel	717
	a) Anfechtung des Scheidungsausspruchs sowie der Folgesache Wohnungszuweisung	717
	b) Anfechtung lediglich der Folgesache Wohnungszuweisung	718
	c) Anfechtung der Zwangsmittel	718
	d) Anfechtung der Kostenentscheidung	719
II.	Zurückweisungsantrag und eigener Zuweisungsantrag	719

	Muster: Antrag auf Zurückweisung eines Antrages auf Wohnungszuweisung nach § 1568a BGB im Scheidungsverbund	719
III.	Wohnungszuweisung nach Abschluss der Ehesache	721
	1. Muster: Antrag auf Wohnungszuweisung nach Scheidung	721
	2. Vollstreckung	726
K.	Teilung von Haushaltsgegenständen nach § 1568b BGB	726
I.	Zuweisung von Haushaltssachen im Scheidungsverbund	728
	1. Muster: Antrag auf Zuweisung von Haushaltssachen nach § 1568b BGB im Scheidungsverbund	728
	2. Vollstreckung	733
	3. Rechtsmittel	734
	a) Anfechtung lediglich der Folgesache Haushaltssache	734
	b) Anfechtung des Scheidungsausspruchs sowie der Folgesache Haushaltssachen	734
	c) Anfechtung der Zwangsmittel	735
	d) Anfechtung der Kostenentscheidung	736
II.	Zurückweisungsantrag und eigener Zuweisungsantrag im Verbund	736
	Muster: Antrag auf Zurückweisung eines Zuweisungsantrages von Haushaltssachen gem. 1568b BGB im Scheidungsverbund	736
III.	Zuweisung der Haushaltsgegenstände nach Abschluss der Ehesache	738
	1. Muster: Antrag auf Zuweisung von Haushaltssachen nach Scheidung	739
	2. Vollstreckung	743
	3. Rechtsmittel	744
L.	Teilung von Haushaltsgegenständen nach § 1568b BGB	744
	Muster: Antrag auf Zurückweisung eines Zuweisungsantrages von Haushaltssachen nach Scheidung	744
	Kapitel 7: Gewaltschutz	746
A.	Einleitung	746
B.	Gerichtliche Schutzmaßnahmen, § 1 GewSchG	748
I.	Einstweilige Anordnung	748
	1. Muster: Einstweilige Anordnung nach § 1 GewSchG	749
	2. Muster: Antragserwiderung einstweilige Anordnung nach § 1 GewSchG	755
	3. Rechtsmittel	756
	4. Vollstreckung	756
II.	Hauptsache	758
	1. Muster: Hauptsache nach § 1 GewSchG	758
	2. Muster: Antragserwiderung Hauptsache nach § 1 GewSchG	760
	3. Rechtsmittel und Vollstreckung	761
C.	Wohnungszuweisung, § 2 GewSchG	762
I.	Einstweilige Anordnung	763
	1. Muster: Einstweilige Anordnung nach § 2 GewSchG	763
	2. Muster: Antragserwiderung einstweilige Anordnung nach § 2 GewSchG	766
II.	Hauptsache	767
	1. Muster: Hauptsache nach § 2 GewSchG	767
	2. Muster: Antragserwiderung Hauptsache nach § 2 GewSchG	769
	3. Vollstreckung	770
	Kapitel 8: Versorgungsausgleich	772
A.	Grundlagen	773
I.	Versorgungsausgleich vom 01.07.1977 bis 31.08.2009	773

II.	Versorgungsausgleich ab 01.09.2009	774
1.	Ergänzender Stichtag 31.08.2010	775
2.	Besondere Verfahren	775
a)	§§ 4 bis 10 VAHRG	775
b)	Abgetrennte Verfahren	775
3.	Verfahren nach § 2 VAÜG.	775
4.	Kosten/Gebühren	776
5.	Verfahren nach Art. 17 EGBGB	776
	Muster: Antrag auf Durchführung des Versorgungsausgleichs nach Art. 17 Abs. 3 Satz 1 EGBGB	777
III.	Beteiligte	777
IV.	Ehezeit	778
V.	Auskunftspflichten	779
1.	Muster: Außergerichtliche Aufforderung zur Auskunft	779
2.	Muster: Auskunftsanforderung vom Leistungsträger	780
3.	Formularzwang	781
4.	Mitwirkungshandlungen.	781
VI.	Ausschluss, Herabsetzung und Vereinbarungen	782
1.	Kurze Ehezeit § 3 Abs. 3 VersAusglG	782
	Muster: Durchführung auch bei kurzer Ehezeit	782
2.	Vereinbarungen.	783
	Muster: Anregung zur Wirksamkeits- oder Ausübungskontrolle	784
3.	Beschränkung und Wegfall wegen grober Unbilligkeit	785
4.	Geringfügigkeit.	787
	Muster: § 18 VersAusglG	787
5.	Fehlende Ausgleichsreife (§ 19 VersAusglG)	788
B.	Ausgleichsverfahren	788
I.	Ermittlung der Anrechte	788
1.	Muster: Realteilung nach § 28 VersAusglG	789
2.	Allgemeines Auskunftersuchen.	789
3.	Auskunft betriebliche Altersversorgung	789
4.	Auskunft private Altersversorgung	790
5.	Auskunft öffentliches Dienst- oder Amtsverhältnis	790
6.	Auskunft aus einer öffentlich-rechtlichen Zusatzversorgung	790
7.	Auskunft berufsständische Versorgung	790
II.	Ausgleichsformen	790
1.	Interne Teilung § 11 VersAusglG	791
2.	Externe Teilung	791
a)	Voraussetzungen.	792
b)	Durchführung	792
c)	Wahlrecht.	793
d)	Ausgleichskasse § 15 VersAusglG	793
III.	Entscheidung	794
1.	Beschluss.	794
2.	Verbleibende Ausgleichsansprüche	794
3.	Rechtsmittelbelehrung	794
IV.	Vollstreckung	795
C.	Schuldrechtlicher Ausgleich	795
I.	Anspruch gegen den anderen Ehegatten	796
1.	Ausgleichsrente	796
a)	Muster: Antrag auf Kapitalzahlung	796
b)	Muster: Antrag auf schuldrechtlichen Ausgleich § 20 VersAusglG	797

c) Muster: Antrag auf Abänderung (Erhöhung der Zahlung)	799
d) Muster: Antrag auf Abänderung (Herabsetzung)	799
2. Aufforderung zur Auskunft und Abtretung	800
Muster: Aufforderung zur Auskunft und Abtretung (mit Berechnung des Anteils)	800
3. Abfindung des schuldrechtlichen Anspruchs	800
Muster: Antrag auf Abfindung	801
II. Einstweiliger Rechtsschutz	801
Muster: Erlass einer einstweiligen Anordnung	802
III. Verlängerter schuldrechtlicher Ausgleich	803
1. Muster: Anspruch gegen den jeweiligen Versorgungsträger	804
2. Muster: Einstweilige Anordnung bei Hinterbliebenenversorgung	805
D. Wegfall und Anpassung	806
I. Tod eines Ehegatten	806
II. Anpassung wegen Unterhalt § 33	806
Muster: Antrag auf Anpassung wegen Unterhalt	808
III. Anpassung wegen Tod der ausgleichsberechtigten Person	808
Muster: Hinweis für den Mandanten	809
IV. Abänderungsverfahren § 51 VersAusglG	809
Muster: Abänderung nach § 51 VersAusglG	810
V. Besonderer Ausgleich nach § 28 VersAusglG	811
E. Rechtsmittel beim Wertausgleich	811
I. Rechtsmittel im Rahmen einer Verbundentscheidung	812
II. Rechtsmittel gegen isolierte Entscheidungen zum Versorgungsausgleich	812
Anlage: Bundeseinheitliche Vordrucke zum Versorgungsausgleich	813
I. Fragebogen zum Versorgungsausgleich	813
1. Vordruck Fragebogen (V10)	813
2. Übersendungsschreiben zum Fragebogen V10 (V11)	816
II. Fragebogen zum Versorgungsausgleich für Lebenspartner	817
1. Vordruck Fragebogen (V12)	817
2. Übersendungsschreiben zum Fragebogen V12 (V13)	819
III. Auskunftersuchen Versorgungsträger allgemein (V20)	820
IV. Auskunftersuchen Versorgungsträger betriebliche Altersversorgung/Arbeitgeber (V21)	821
1. Vordruck Formular Auskunftersuchen (V21)	821
2. Merkblatt zum Auskunftersuchen betriebliche Altersversorgung (V22)	822
V. Versorgungsübersicht zu Anrechten aus der betrieblichen Altersversorgung (V30)	824
VI. Auskunftsbogen betriebliche Altersversorgung (V31)	825
VII. Auskunftsbogen private Altersversorgung (V40)	827
VIII. Auskunftsbogen öffentliches Dienst- oder Amtsverhältnis (V50)	829
IX. Versorgungsübersicht zu Anrechten aus einer Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (V60)	831
X. Auskunftsbogen Zusatzversorgung öffentlicher Dienst (V61)	832
XI. Auskunftsbogen berufsständische Versorgung (V70)	834
XII. Mitteilung über Rechtskraft und sonstigen Verfahrensstand an Versorgungsträger (V80)	836
XIII. Fristsetzung externe Teilung (V90)	837
XIV. Auskunftersuchen Versorgungsträger laufende Versorgung (V100)	839
1. Vordruck Auskunftersuchen (V100)	839
2. Merkblatt zum Auskunftersuchen laufende Versorgung	840
XV. Auskunftsbogen laufende Versorgung (V102)	842
XVI. Auskunftersuchen Versorgungsträger Anpassung wegen Unterhalt (V120)	844
XVII. Auskunftsbogen Anpassung wegen Unterhalt (V121)	845

XVIII.	Auskunftsersuchen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) Versorgungsträger allgemein (V130)	846
XIX.	Auskunftsersuchen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) Versorgungsträger allgemein mit Rentenwertabfrage (V131)	848
XX.	Auskunftsersuchen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) Versorgungsträger betriebliche Altersversorgung/Arbeitgeber (V132)	850
XXI.	Auskunftsersuchen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) Versorgungsträger betriebliche Altersversorgung/Arbeitgeber mit Rentenwertabfrage (V133)	852
XXII.	Zusatzbogen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) (V134)	854
XXIII.	Auskunftsersuchen Abänderungsverfahren (§ 225 FamFG) Versorgungsträger allgemein (V140)	855
Kapitel 9: Wirkungen der Ehe im Allgemeinen		857
A.	Einleitung	858
B.	Allgemeine steuerrechtliche Beziehungen zwischen Ehegatten	859
I.	Außergerichtliche Aufforderung, einer gemeinsamen steuerlichen Veranlagung zuzustimmen Muster: Außergerichtliche Aufforderung, einer gemeinsamen steuerlichen Veranlagung zuzustimmen	859 860
II.	Schadensersatzanspruch wegen der Kosten des ersten anwaltlichen Aufforderungsschreibens . 1. Muster: Außergerichtliche Geltendmachung eines Schadensersatzanspruchs wegen Pflichtverletzung bei der steuerlichen Veranlagung	864 865
	2. Muster: Risikobelehrungsschreiben an den Mandanten.	866
III.	Entwurf einer an das Finanzamt gerichteten Zustimmungserklärung zur gemeinsamen steuerlichen Veranlagung. Muster: Zustimmungserklärung zu gemeinsamer steuerlicher Veranlagung.	868 868
IV.	Außergerichtliche Geltendmachung eines Freistellungsanspruchs und auf Leistung von Sicherheit bei steuerlicher Zusammenveranlagung. 1. Muster: Außergerichtliche Geltendmachung eines Freistellungsanspruchs bei steuerlicher Zusammenveranlagung	869 869
	2. Muster: Außergerichtliche Geltendmachung eines Anspruchs auf Sicherheitsleistung bei steuerlicher Zusammenveranlagung	870
V.	Antrag auf Zustimmung zur gemeinsamen steuerlichen Veranlagung	871
	1. Muster: Gerichtlicher Antrag auf Zustimmung zur gemeinsamen steuerlichen Veranlagung	871
	2. Gerichtliche Geltendmachung von Gegenrechten: Ansprüche auf Freistellung und auf Leistung von Sicherheit. Muster: Gerichtliche Geltendmachung von Gegenrechten (Freistellung und Sicherheit) ..	873 873
VI.	Verhinderung der Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung des Anerkenntnisbeschlusses . Muster: Verhinderung der ungerechtfertigten Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung ..	875 875
VII.	Unwirksamkeit schikanöser Anträge auf steuerliche Einzelveranlagung. Muster: Hinweis an das Finanzamt auf die Unwirksamkeit eines schikanösen Antrages auf steuerliche Einzelveranlagung	876 876
VIII.	Steuererstattungsansprüche gegen das Finanzamt	878
	Muster einer Zahlungsbestimmung ggu. dem Finanzamt	878
IX.	Das begrenzte Realsplitting	879
	1. Verlangen nach Zustimmung zum begrenzten Realsplitting	880
	Muster: Außergerichtliche Geltendmachung der Zustimmung zum begrenzten Realsplitting	880
	2. Risikobelehrung des auf Zustimmung zum begrenzten Realsplitting gem. § 10 EStG in Anspruch genommenen Ehegatten	881
	Muster: Risikobelehrung des/r Mandanten/in beim begrenzten Realsplitting	881
	3. Klärung des beabsichtigten Umfangs des Realsplittings.	884
	Muster: Außergerichtliche Klärung des beabsichtigten Umfangs des Realsplittings	885

4. Individuelle Zustimmungserklärung (statt Anlage »U«) zum Realsplitting an das Finanzamt	886
Muster: Individuelle Zustimmungserklärung zum Realsplitting	886
5. Antrag auf Zustimmung zum begrenzten Realsplitting gem. § 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG	887
Muster: Gerichtlicher Antrag auf Zustimmung zum begrenzten Realsplitting	887
6. Anspruch auf Nachteilsausgleich beim begrenzten Realsplitting	889
Muster: Gerichtliche Geltendmachung des Nachteilsausgleichs beim begrenzten Realsplitting	889
7. Kosten des Nachteilsausgleichs als steuerrelevante Unterhaltszahlung beim begrenzten Realsplitting	891
Muster: Hinweis an Mandanten: Nachteilsausgleich gilt als Unterhalt beim begrenzten Realsplitting	891
C. Allgemeine Handlungs- und Unterlassungspflichten	891
I. Einleitung	891
II. Anspruch auf Übertragung des Schadensfreiheitsrabattes	892
Muster: Gerichtliche Geltendmachung eines Anspruchs auf Übertragung des Schadensfreiheitsrabattes	892
III. Schadensersatz wegen unberechtigter Kontenplünderung	894
1. Einzelkonten:	895
2. Gemeinschaftskonten:	895
3. Muster: Gerichtliche Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches wegen unberechtigter Kontenplünderung	896
IV. Anspruch auf Unterlassung der Teilungsversteigerung	898
1. Muster: PKH-Antrag und Antrag auf Anordnung der Teilungsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft	898
2. Muster: Verfahrenskostenhilfeantrag und Drittwiderspruchsantrag und Antrag auf einstweilige Einstellung der Teilungsversteigerung	901
3. Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung auf Eintragung einer Verfügungsbeschränkung im Grundbuch	905
4. Muster: Eidesstattliche Versicherung zum Zwecke der Glaubhaftmachung in einem einstweiligen Anordnungsverfahren	907
V. Familienrechtlicher Befreiungsanspruch gegen Ehepartner und dessen Fälligkeit	908
1. Muster: Gerichtlicher Freistellungsantrag aus Bürgenhaftung gegen Ehepartner	908
2. Muster: Gerichtlicher Antrag auf Freistellung von Mithaftung gegen Ehepartner	910
3. Muster: Gerichtlicher Antrag auf Freigabe gemeinsamen Bankguthabens gegen Ehepartner	912
VI. Zum Anspruch auf Zustimmung zur Entlassung aus dem Mietverhältnis bei Trennung der Ehegatten	914
Muster: Gerichtlicher Antrag auf Zustimmung zur Entlassung aus dem Mietvertrag bei kooperationswilligem Vermieter gegen Ehepartner	915
D. Namensrechtliche Probleme	917
I. Einleitung	917
II. Gerichtliche Geltendmachung eines Anspruchs auf Verzicht auf den Ehenamen nach Scheidung	918
Muster: Gerichtliche Geltendmachung eines Anspruchs auf Verzicht auf den Ehenamen nach Scheidung	918
III. Ansprüche auf Verzicht auf den Ehenamen aufgrund vertraglicher Grundlage	920
Muster: Gerichtliche Geltendmachung eines Verzichts auf den Ehenamen auf vertraglicher Grundlage	921
E. Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs	922
I. Einleitung	922
Muster: Gerichtlicher Antrag, wenn anspruchsbegründend auf § 1357 BGB zurückgegriffen wird	923

II.	Ausschluss der »Schlüsselgewalt« i. S. d. § 1357 BGB	924
	Muster: Ausschluss der Schlüsselgewalt durch Erklärung ggü. dem Registergericht.	924
Kapitel 10: Partnerschaften außerhalb der Ehe		925
A.	Überblick	925
B.	Die eingetragene Lebenspartnerschaft	926
I.	Überblick zur eingetragenen Lebenspartnerschaft in Vergangenheit und Gegenwart.	926
II.	Die versprochene Lebenspartnerschaft	927
	1. Voraussetzungen	928
	2. Schadensersatz nach Rücktritt von einem Verlöbnis	928
	Muster: Folgen eines aufgelösten Verlöbnisses	928
III.	Begründung einer Lebenspartnerschaft.	930
	1. Voraussetzungen und Begründungshindernisse	930
	2. Eintragungsverfahren	931
IV.	Wirkungen der eingetragenen Lebenspartnerschaft	932
	1. Allgemeine Wirkungen	933
	2. Lebenspartnername	933
	3. Vermögensrechtliche Wirkungen	934
	a) Güterrecht	934
	b) Verfügungsbeschränkungen und -erweiterungen sowie zwangsvollstreckungsrechtliche Vermutungen	934
	c) Unterhalt	935
	aa) Anzuwendendes Recht	935
	bb) Unterhaltsantrag nach altem Recht	936
	cc) Muster: Unterhalt nach altem Recht	936
	4. In der Partnerschaft lebende Kinder	939
	a) Tatsächliche Fallgestaltungen und Fragestellungen	940
	b) Sorgerecht	940
	c) Muster: Vollmacht für in der Partnerschaft lebende Kinder	940
	d) Muster: Antrag auf Einschränkung des sog. kleinen Sorgerechts	941
	e) Adoptionsfragen	942
	f) Einbenennung	943
	g) Absicherung der Kinder	944
	5. Erbrechtliche und erbssteuerrechtliche Wirkungen	944
	6. Steuer-, beamten-, sozial- und arbeitsrechtliche Wirkungen	945
V.	Lebenspartnerschaftsvertrag	945
	1. Muster: Vorfragen zur Bestimmung der rechtlichen Rahmenbedingungen	946
	2. Muster: Erfassen der besonderen Lebenssituation	946
	3. Muster: Ziele, die mit dem Vertrag verfolgt werden sollen	946
	4. Muster: Lebenspartnerschaftsvertrag	947
VI.	Aufhebung der Lebensgemeinschaft	951
VII.	Die »internationale« Lebenspartnerschaft	952
	1. Zuständigkeitsfragen	952
	2. Anwendbares Recht	953
C.	Die nichteheliche Lebensgemeinschaft	953
I.	Einleitung	953
II.	8 Muster zur nichtehelichen Lebensgemeinschaft	957
	1. Partnerschaftsverträge für die nichteheliche Lebensgemeinschaft	957
	a) Muster 1: Partnerschaftsvertrag (kurz)	958
	b) Muster 2: Partnerschaftsvertrag (ausführlich)	961
	c) Muster 3: Vereinbarung über die Einräumung eines Wohnrechts	964

2. Unterhalt	970
a) Unterhalt des Kindes nicht miteinander verheirateter Eltern	970
aa) Muster 4: Dynamischer Unterhalt	971
bb) Statischer Unterhalt im Mangel	976
Muster 5.	976
b) Unterhalt nach § 1615I BGB	982
Muster 6.	984
c) Die »verfestigte Lebensgemeinschaft« als Einwand der Verwirkung nach § 1579 Nr. 2 BGB.	1002
aa) Einleitung	1002
bb) Der Hartegrund des § 1579 Nr. 2 BGB	1003
(1) Muster 7: Verwirkungseinwand bei der Erstfestsetzung	1004
(2) Verwirkungseinwand bei bestehendem Unterhaltstitel	1012
(3) Muster 8	1012
d) »Hausmann-Rechtsprechung«	1018
Kapitel 11: Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit	1021
A. Mediation	1021
I. Einleitung	1021
II. Vertrauen durch verbürgte Neutralität	1022
III. Struktur des Mediationsverfahrens	1023
1. Mediationsvereinbarung und Eröffnung	1023
2. Themensammlung	1023
3. Interessenklärung	1023
4. Ideensammlung	1023
5. Bewertung der Lösungsoptionen/konstruktive Phase.	1024
6. Abschluss	1024
IV. Wertvorstellungen	1024
V. Eignung und Grenzen der Mediation	1024
VI. Haftung des Mediators.	1024
1. Risiken bei Anbahnung und beim Abschluss des Mediationsvertrages.	1025
2. Risiken im Verfahren	1026
3. Risiken beim Abschluss des Verfahrens	1026
4. Risiken nach Beendigung	1027
5. Verjährung	1027
6. Haftungsbegrenzung.	1027
VII. Muster eines Mediationsvertrages und einer Mediationsklausel	1027
VIII. Muster einer Mediationsklausel in Verträgen	1029
B. Schiedsgerichtsverfahren	1029
I. Schiedsordnung des Süddeutschen Familienschiedsgerichts vom 01.11.2011	1030
II. Muster: Schiedsvereinbarung	1032
III. Schiedsordnung des Schiedsgerichts der CoopeRAtion Familienrecht (Stand: 13.04.2007)	1033
IV. Ausgleichsansprüche wegen Mitarbeit, Geld- oder Sachleistungen im Betrieb, Unternehmen oder wegen sonstiger gemeinsamer Wertschöpfung.	1035
1. Familienrechtlicher Kooperationsvertrag	1035
a) Die Voraussetzungen eines familienrechtlichen Kooperationsvertrages	1036
b) Der Ausgleichsanspruch	1036
c) Die Höhe des Ausgleichsanspruchs/Begrenzung	1037
d) Die Entstehung des Anspruchs.	1037
e) Muster: Antrag wegen eines Ausgleichsanspruchs aus familienrechtlichem Kooperationsvertrag	1037
f) Muster: Erwiderung auf den Ausgleichsantrag	1039

2. Stillschweigend geschlossene Ehegatteninnengesellschaft	1040
a) Eheüberschreitender Zweck	1041
b) Die Auseinandersetzung der Innengesellschaft	1041
c) Die Höhe des Anspruchs	1041
d) Muster: Antrag wegen Auflösung einer Ehegatteninnengesellschaft	1041
Kapitel 12: Eheverträge	1044
A. Einleitung	1044
I. Begriff und Typen des Ehevertrags	1044
II. Regelungsmaterien von Eheverträgen	1045
III. Verfahren und Form	1047
IV. Inhalts- und Ausübungskontrolle	1049
B. Muster und Erläuterungen	1052
I. Präventive Eheverträge	1052
1. Gesamtmuster Totalverzicht	1052
2. Gesamtmuster moderater Verzicht mit Erbvertrag	1061
3. Regelungen zum Güterrecht	1070
a) Muster: Beibehaltung des gesetzlichen Güterstands	1070
b) Zugewinnausgleich bei Geburt eines Kindes	1071
c) Ausklammern einzelner Gegenstände	1072
4. Regelungen zum nachehelichen Unterhalt	1077
a) Muster: Ausschluss des Aufstockungsunterhalts	1077
b) Gesetzlicher Unterhalt bei Geburt eines Kindes	1078
c) Muster: Zeitliche Befristung	1078
5. Regelungen zum Versorgungsausgleich	1079
a) Muster: Gesetzlicher Versorgungsausgleich bei Geburt eines Kindes	1079
b) Muster: Reduzierte Ausgleichsquote	1080
c) Muster: Ausgleich nur »in eine Richtung«	1080
C. Muster und Erläuterungen	1081
Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen – Gesamtmuster mit Übernahme der Immobilie	1081
Kapitel 13: Kosten und Kostenhilfe	1094
A. Einleitung	1095
B. Honorarvereinbarung	1097
I. Überblick	1097
1. Gesetzliche Grundlagen	1097
2. Gestaltungsformen	1098
3. Verbote und Grenzen	1099
a) bei Verfahrenskosten- und Beratungshilfe	1099
b) bei Unterschreiten der gesetzlichen Gebühren	1100
c) bei Erfolgshonorar	1100
d) bei Kostenübernahme	1100
e) bei Sittenwidrigkeit und Unangemessenheit	1100
f) bei Unbestimmtheit und Verstoß gegen Formvorschriften oder Klauselverbote	1102
4. Rechtsfolgen bei fehlerhafter oder unwirksamer Vereinbarung, Schadensersatz	1102
5. Realisierung der Honorarforderung	1102
II. Pauschalhonorar (für Rat oder Gutachten)	1103
1. Besonderheiten	1103
2. Muster für Pauschalvereinbarung bei Beratung	1104
III. Zeithonorar (statt gesetzlicher Gebühren)	1107

	1. Besonderheiten	1107
	2. Muster für Stundenhonorar	1107
IV.	Erfolgshonorar	1111
	1. Anwendungsbereich	1111
	2. Muster: Erfolgshonorar für gerichtliches Verfahren	1113
C.	Gesetzliche Vergütung für außergerichtliche Tätigkeit	1119
I.	Überblick	1119
	1. Abgrenzungen	1119
	a) Handlungsauftrag	1119
	b) Angelegenheit (Auftragsgegenstand)	1120
	2. Vergütungssystem	1122
	a) Wertgebühren	1122
	b) Auslagen	1123
	c) Fälligkeit und Abrechnung	1125
II.	Vergütung für Beratung und Gutachten nach § 34 RVG	1125
	1. Grundsätze	1125
	2. Muster für eine Honorarrechnung bei reiner Beratung	1126
III.	Vergütung für Geschäftsbesorgung	1129
	1. Grundsätze	1129
	2. Muster für eine Honorarrechnung bei außergerichtlicher Vertretung	1131
D.	Kosten in gerichtlichen Verfahren	1134
I.	Übersicht	1134
	1. Systematik	1134
	2. Anwaltsgebühren	1136
	a) Allgemeines	1136
	b) Besondere Rechtsmittelgebühren	1138
	c) Einstweilige Anordnungsverfahren	1138
	d) Freiheitsentziehungs- und Unterbringungssachen	1139
	e) Verfahrenskostenhilfverfahren	1139
	f) Mehrvertretungszuschlag	1139
	3. Gerichtsgebühren	1140
	a) Hauptsacheverfahren	1140
	b) Rechtsmittel, die nicht den Hauptgegenstand betreffen	1142
	c) Selbstständiges Beweisverfahren	1142
	d) Vormundschaften und Pflegschaften	1143
	e) Verfahren mit Auslandsbezug und Vollstreckungsverfahren	1143
	f) Einstweilige Anordnungs- und Arrestverfahren	1143
	4. Auslagen	1144
	a) Anwalt	1144
	b) Gericht	1144
	5. Fälligkeit	1145
	a) Anwalt	1145
	b) Gericht (Zahlungsfälligkeit)	1145
	6. Abrechnung und Einzug der Kosten	1146
II.	Abrechnung in isolierten Verfahren	1146
	1. Vorbemerkung	1146
	2. Muster: Abrechnung Familienstreitsache 1. Instanz (mit Teilermäßigung)	1147
	3. Muster: Abrechnung Familiensache 2. Instanz (mit Reisekosten)	1151
III.	Abrechnung in Verbundverfahren	1153
	1. Besonderheiten	1153
	2. Muster: Abrechnung Scheidungsverbundverfahren (mit Teilermäßigung)	1153
IV.	Abtrennung und Einbeziehung von Folgesachen	1158

1.	Allgemeines.	1158
2.	Echte Abtrennung.	1158
a)	Besonderheiten.	1158
b)	Muster: Abrechnung Scheidungsverbund bei Abtrennung einer Kindschaftssache . . .	1159
3.	Unechte Abtrennung einer Folgesache	1162
Muster:	Abrechnung Scheidungsverbund bei unechter Abtrennung von Folgesachen . . .	1162
4.	Einbeziehung von Folgesachen in den Verbund.	1164
a)	Vorbemerkung	1164
b)	Muster: Abrechnung Scheidungsverbund bei Einbeziehung von Folgesachen	1165
V.	Gebühren bei Einigung und Einigungsbemühungen	1167
1.	Überblick	1167
a)	Allgemeines	1167
b)	Anfall der Einigungsgebühr	1167
c)	Höhe der Einigungsgebühr.	1169
d)	Terminsgebühr für außergerichtliche Einigungsgespräche.	1169
2.	Muster: Abrechnung Scheidungsfolgenvereinbarung.	1170
VI.	Gebührenanrechnung.	1175
1.	Einführung.	1175
a)	Anrechnungsgebote	1175
b)	Anrechnungsweise und -wirkungen (§ 15a RVG).	1176
2.	Muster: Abrechnung mit Gebührenanrechnung	1177
E.	Verfahrenswert	1180
I.	Einführung.	1180
II.	Gerichtliche Wertfestsetzung	1181
1.	Festsetzungsverfahren	1181
2.	Beschwerden gegen die Wertfestsetzung	1182
III.	Muster	1183
1.	Beschwerde nach § 59 FamGKG, Wert eines Unterhaltsverfahrens mit Antragserweiterung	1183
2.	Beschwerde nach § 33 RVG, Wertfestsetzung in VKH-Verfahren	1188
IV.	Wertekatalog (alphabetisch)	1191
F.	Verfahrenskostenhilfe	1212
I.	Übersicht	1212
1.	Allgemeines.	1212
2.	Persönliche Voraussetzungen	1213
3.	Sachliche Voraussetzungen	1214
a)	Gerichtliches Verfahren	1214
b)	Erfolgsaussicht	1214
c)	Keine Mutwilligkeit	1215
4.	Verfahren	1216
5.	Bewilligungsbeschluss	1218
6.	Wirkungen	1220
7.	Zahlungsanordnungen	1221
8.	Änderung der Zahlungsbestimmungen	1221
9.	Aufhebung der Bewilligung.	1222
10.	Rechtsmittel	1225
11.	Kosten des VKH-Verfahrens	1226
II.	Bewilligungsantrag	1227
1.	Kostenrisiko	1227
2.	Muster: Bewilligungsantrag.	1227
III.	Erklärung zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen - Einsatz von Einkommen und Vermögen	1231

1. Formularzwang	1231
2. Muster: Amtliches Formular	1233
3. Ausfüllhinweise - Einsatz von Einkommen und Vermögen	1237
a) Personalien	1237
b) Rechtsschutz	1238
c) Anspruch auf Unterhalt und VKV	1238
d) Leistung von Unterhalt	1238
e) Einnahmen	1240
f) Abzüge vom Einkommen	1243
g) Vermögen	1244
aa) Vermögenswerte	1244
bb) Schonvermögen	1245
h) Wohnkosten	1247
i) Sonstige Zahlungsverpflichtungen	1248
j) Besondere Belastungen	1248
k) Abschlusserklärungen	1250
IV. Berechnung nach § 115 ZPO	1250
1. Vermögensbeiträge	1250
2. Prüfungsschema für Raten	1251
V. Anwaltsbeordnung	1252
1. Anordnung	1252
2. Sachliche Voraussetzung	1253
a) Allgemein	1253
b) Erforderlichkeit	1254
c) Muster: Beschwerde gegen abgelehnte Beordnung	1256
3. Beordnung auswärtiger oder mehrerer Anwälte	1258
4. Vergütungsanspruch	1259
 Kapitel 14: Abstammungsrecht	 1262
A. Grundlagen	1262
I. Verfahrensrechtliche Grundsätze	1263
1. Statusrechtliche Wirkung	1263
2. Mehrheit von Verfahren	1263
3. Örtliche Zuständigkeit	1264
II. Kostenrechtliche Hinweise	1264
B. Klärung der leiblichen Abstammung	1265
I. Feststellung der Mutter	1265
1. Grundlagen	1265
2. Vertauschte Kinder	1265
II. Anerkennung der Vaterschaft	1265
1. Anerkenntnis eines nichtehelich geborenen Kindes	1265
2. Muster: Anerkennung der Vaterschaft beim Jugendamt oder Notar	1266
3. Anerkenntnis während eines Scheidungsverfahrens	1266
4. Muster: Vaterschaftsanerkenntnis bei noch nicht beendetem Scheidungsverfahren	1267
III. Feststellung der Vaterschaft	1268
1. Feststellung ohne Unterhaltsantrag	1268
2. Muster: Antrag des Kindes auf Feststellung der Vaterschaft	1268
3. Feststellung mit Unterhaltsantrag	1269
4. Muster: Annexantrag auf Zahlung von Unterhalt	1270
5. Einstweiliger Rechtsschutz	1271
IV. Biologische Vaterschaft (§ 1598a BGB)	1271

1.	Antrag auf Einwilligung in eine genetische Untersuchung	1271
2.	Muster: Antrag auf Ersetzung der Einwilligung zur Abstammungsuntersuchung und zur Probeentnahme	1271
3.	Einsicht in das Abstammungsgutachten	1272
4.	Muster: Einsicht in ein Abstammungsgutachten oder Aushändigung einer Abschrift	1272
V.	Anfechtung der Vaterschaft	1273
1.	Anfechtungsberechtigte	1273
2.	Einschränkung des Anfechtungsrechts	1273
3.	Anfechtungsfristen	1274
4.	Muster: Anfechtung der Vaterschaft durch den Mann	1274
VI.	Feststellung der Unwirksamkeit einer Anerkennung	1275
	Muster: Anfechtung einer Anerkennung	1276
	Kapitel 15: Adoptionssachen	1278
A.	Überblick	1278
B.	Adoption nach deutschem Recht	1278
I.	Minderjährigen-Adoption	1279
	Muster: Adoptionsantrag	1279
II.	Volljährigen-Adoption	1280
III.	Verfahrensrechtliche Hinweise	1280
C.	Internationale Adoption	1280
	Anhang: Liste der Vertragsstaaten des Haager Übereinkommens vom 29.05.1993 über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption	1283
D.	Befreiung vom Eheverbot	1286
	Kapitel 16: Internationales Privatrecht	1287
A.	Einleitung	1288
B.	Ehescheidung	1288
I.	Internationale Zuständigkeit	1288
1.	Europäisches Unionsrecht	1289
2.	Bilaterale oder multilaterale Staatsverträge	1290
3.	Nationales Recht	1290
II.	Anwendbares Recht	1291
1.	Vorfragen	1291
2.	Europäisches Unionsrecht	1292
a)	Rechtswahl	1293
aa)	Formvorschriften	1293
bb)	Wählbares Recht	1293
b)	Objektive Anknüpfung	1294
c)	Ausschluss von Rück- und Weiterverweisung	1294
d)	Kein »Deutschenprivileg« mehr	1294
e)	Ersatzweise Anwendung des deutschen Rechts	1295
f)	Ordre public	1295
3.	Bilaterale Abkommen	1295
4.	Abgrenzung materielles Recht – Verfahrensrecht	1295
C.	Versorgungsausgleich	1296
I.	Internationale Zuständigkeit	1296
1.	Europäisches Unionsrecht	1296
2.	Bilaterale oder multilaterale Verträge	1296

	3. Nationales Recht	1296
II.	Anwendbares Recht	1297
	1. Versorgungsausgleich von Amts wegen	1297
	2. Versorgungsausgleich auf Antrag	1297
III.	Ausländische Anrechte im Versorgungsausgleich	1298
	1. Anwartschaften bei ausländischen Versorgungsträgern	1298
	2. Einfluss ausländischer Sozialversicherungszeiten auf inländische Anwartschaften	1298
IV.	Isoliertes Versorgungsausgleichsverfahren bei Scheidung im Ausland	1299
	1. Zuständigkeit	1299
	2. Durchführung des Versorgungsausgleichs	1299
D.	Sorge- und Umgangsrecht	1299
I.	Internationale Zuständigkeit	1299
	1. Rechtsgrundlagen	1299
	2. Das Kind hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland	1300
	3. Das Kind hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt nicht in Deutschland	1301
	a) Gewöhnlicher Aufenthalt in der Türkei	1301
	b) Gewöhnlicher Aufenthalt in Vertragsstaaten des KSÜ außerhalb der EU	1301
	c) Gewöhnlicher Aufenthalt in anderen Staaten	1301
	aa) Allgemeine Zuständigkeit	1301
	bb) Abänderung von Umgangsentscheidungen	1302
	cc) Entführungsfälle	1302
	d) Ergänzende Zuständigkeiten nach nationalem Recht	1303
II.	Anwendbares Recht	1303
	1. Vorfragen	1303
	2. Grundsatz: Anwendung des deutschen Rechts	1304
	3. Ausnahme: Anwendung von ausländischem Recht	1304
	4. Türkische Staatsangehörige	1304
E.	Kindes- und Ehegattenunterhalt	1305
I.	Internationale Zuständigkeit	1305
	1. Europäisches Unionsrecht und Staatsverträge	1305
	a) Antragsgegner hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland	1305
	b) Antragsgegner hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland	1305
	c) Annexzuständigkeit	1306
	d) Rügelelose Einlassung	1306
	e) Gerichtsstandsvereinbarung	1306
	2. Nationales Recht	1306
II.	Anwendbares Recht	1306
	1. Rechtsgrundlagen	1306
	2. Allgemeine Regel	1307
	3. Sonderregeln für das Eltern-Kind-Verhältnis	1307
	4. Sonderregeln in Bezug auf Ehegatten und frühere Ehegatten	1307
	5. Rechtswahl	1308
	a) Rechtswahl für ein bestimmtes Verfahren	1308
	b) Allgemeine Rechtswahl ohne Bezug auf ein bestimmtes Verfahren	1308
III.	Geltungsumfang des anzuwendenden Rechts	1309
	1. Unterhaltsstatut deutsches Recht	1309
	a) Unterhaltsberechtigter lebt im Ausland, Unterhaltsverpflichteter im Inland	1309
	b) Unterhaltsverpflichteter lebt im Ausland, Unterhaltsberechtigter im Inland	1310
	c) Halbteilungsgrundsatz	1311
	2. Unterhaltsstatut ausländisches Recht	1312
IV.	Ausschluss der Rückverweisung	1312
V.	Ordre public	1312

VI.	Hilfsansprüche	1313
F.	Wohnung und Haushaltsgegenstände	1313
I.	Zuständigkeit	1313
II.	Anwendbares Recht	1313
	1. Ehewohnung/Haushaltsgegenstände im Inland.	1313
	2. Ehewohnung/Haushaltsgegenstände im Ausland.	1313
G.	Güterrecht	1314
I.	Internationale Zuständigkeit	1314
II.	Anwendbares Recht	1314
	1. Anknüpfung kraft Gesetzes	1314
	2. Wahl des Güterrechtsstatutes	1315
	3. Rück- und Weiterverweisung	1315
	4. Altsachen	1316
	5. Deutsch-französischer Wahlgüterstand	1316
H.	Abstammungssachen	1316
I.	Internationale Zuständigkeit	1316
II.	Anwendbares Recht	1317
	Stichwortverzeichnis	1319